St. Pölten, Diözesanbibliothek, Hs 58

[CMD-A VIII] Franz Lackner: Datierte Handschriften in Niederösterreichischen Archiven und Bibliotheken bis zum Jahre 1600. 1. Teil: Text. 2. Teil: Tafeln (Katalog der datierten Handschriften in lateinischer Schrift in Österreich 8). Wien 1988, 87.

Cod. 58 Herzogenburg (?), 1469 **91**

BARTHOLOMAEUS BRIXIENSIS: Casus decretorum (lat.).

Papier, 376 ff., 216/221 × 143/145 (4°). — Lagen: $1^{1}+I^{3}+29.VI^{351}+VII^{365}+V^{375}+1^{376}$. — Eine Hand. Schriftspiegel 152 × 93, 36 Zeilen. — Kustoden. — Rubriziert, Initialen jedoch nicht ausgeführt. — Gotischer Einband mit Streicheisenlinien und Blinddruck. Schließen erhalten. Kettenbefestigung entfernt. Pergamentvorsatzblatt fol. 1 Fragment des 14. Jh. mit einem deutschsprachigen Textes über das Erbrecht, Nachsatzblatt fol. 376 Fragment einer Pergamenthandschrift mit versifiziertem, deutschsprachigem Marienleben, zweite Hälfte des 14. Jh. (?); beide Fragmente in Textualis.

Datierung, Lokalisierung (?), Käufer, Datierung der Bindung: *Hunc librum comparavit Iohannes Halbemer in Herczogwurga. Anno LXIX fecit scribi et in 7mo fecit Wienne ligari pro tunc cooperator in hospitali* (fol. 376r; rubriziert, von anderer Hand als der Text).

Provenienz: Exlibris der Alumnatsbibliothek mit Bleistiftsignaturen *XIX–5/a* und *C 221* (Innenseite des VD). — Stempel des Diözesanarchivs (Innenseite des VD).

Literatur: Winner, St. Pölten 49. — Schnabl 36. — Winner, Bibliotheksgeschichte 63.

Abb. 138

Cod. 63 Wiener Neustadt (Niederösterreich), 1454 1456 **92**

Sammelhandschrift, vorwiegend humanistische Texte (lat.).

Papier, 270 ff., 210/214 × 140/142 (4°). — Lagen: $11.VI^{132}+(IV+2)^{142}+VI^{154}+(IV+2)^{164}+(IV-4)^{168}+6.VI^{240}+(VI-6)^{246}(?)+VII^{260}+V^{270}$. — Mehrere Hände; wahrscheinlich drei Haupthände, A: 1r–113r, B: 121r–164v, C: 169r–244r (mit Ductusschwankungen); B = C (?). Schriftspiegel und Zeilenzahl mit den Haupthänden wechselnd. — Kustoden. — Lombarden. Zwei Federzeichnungen vom Jahre 1570 mit Darstellung des hl. Franciscus auf fol. 119v (laviert) und 120r. — Einband der zweiten Hälfte des 15. Jh. mit Streicheisenlinien und Blinddruck, darunter auch *Y* (Wappenstempel des Stiftes ?). Im Rahmen des Mittelfeldes auf VD und HD gestempelte, nicht mehr lesbare Schrift. Schließen und Deckelbeschläge des VD und HD mit Ausnahme des Mittelbeschlages des HD erhalten. Rücken restauriert.

fol. 121r–132r: **PSEUDO–OVIDIUS: De vetula.** — Schriftspiegel 160/165 × 75/85, 34/25 Zeilen.

Datierung: *1456 die Iovis 6a mensis May* (fol. 132r).

fol. 132v: Sechszeilige Notiz: **Ad decimam etc. conclusio** (Über Zehentleistung und Türkenhilfe).

Datierung: *1456* (fol. 132v; rubrizierte Jahrzahl neben dem Titel).

fol. 133r–136r: **L. ANNAEUS SENECA: De remediis fortuitorum ad Gallionem.** — Schriftspiegel 160 × 100/105, 30/33 Zeilen.

Datierung: *Seneca 1456* (fol. 133r; rubriziert, als Überschrift).

St. Pölten, Diözesanbibliothek, Hs 58

[CMD-A VIII] Franz Lackner: Datierte Handschriften in Niederösterreichischen Archiven und Bibliotheken bis zum Jahre 1600. 1. Teil: Text. 2. Teil: Tafeln (Katalog der datierten Handschriften in lateinischer Schrift in Österreich 8). Wien 1988, Ab. 138.

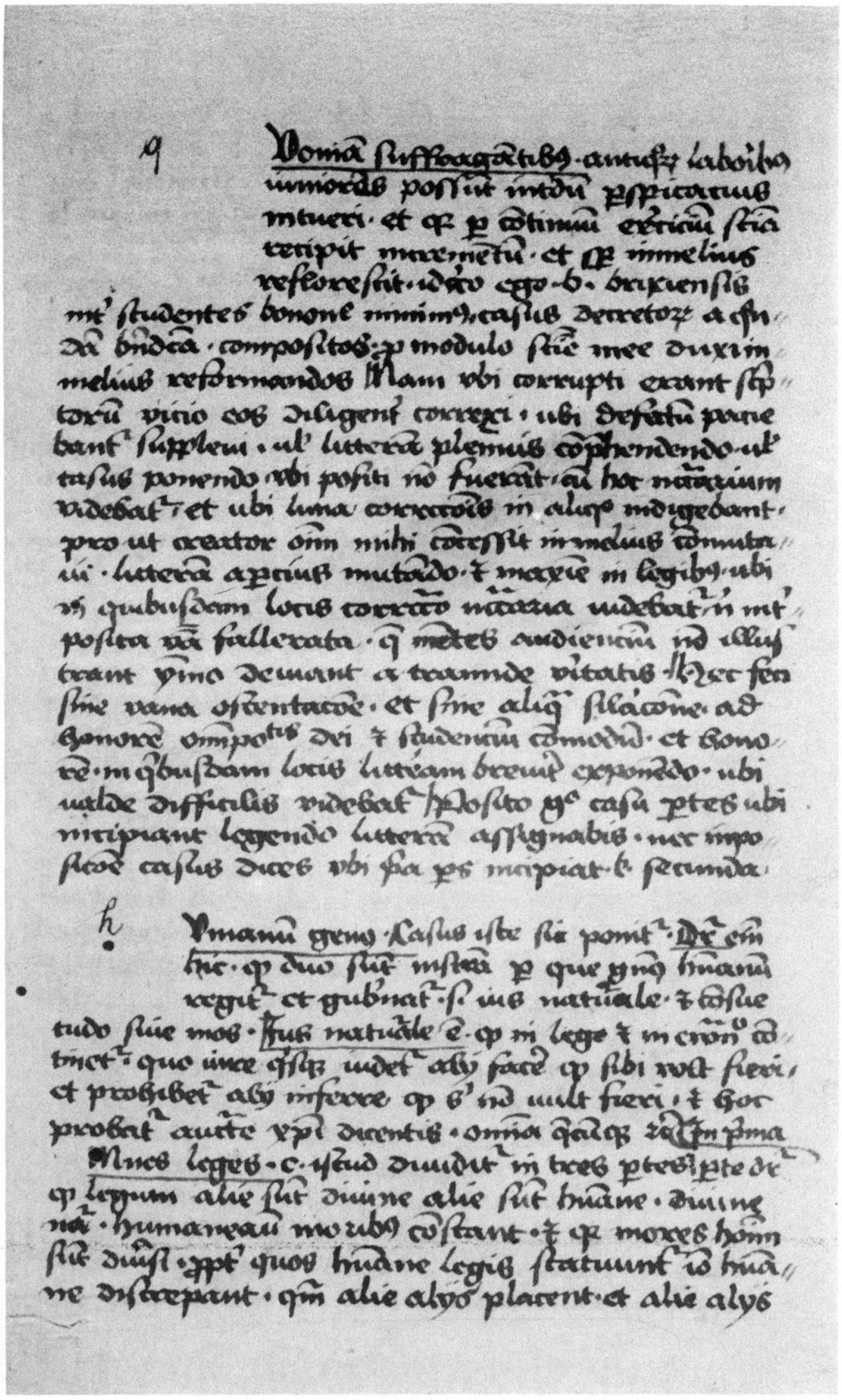


Abb. 138 St. Pölten, Diözesanbibliothek, Cod. 58, 4r (Nr. 91). Herzogenburg, 1469

St. Pölten, Diözesanbibliothek, Hs 58

Österreichische Akademie der Wissenschaften, Institut für Mittelalterforschung, Abteilung Schrift- und Buchwesen: manuscripta.at - Mittelalterliche Handschriften in österreichischen Bibliotheken
Permalink: manuscripta.at/?ID=4938